



Artikel publiziert am: 05.07.11

Datum: 18.07.2011 - 11.28 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/land/standortnachteil-vorteil-verwandelt-1309202.html>

Standortnachteil in Vorteil verwandelt

Spürbare Freude und Erleichterung sowie Lob von allen Seiten, gab es im Gewerbegebiet Schwabering, als Söchtenaus Erster Bürgermeister Sebastian Forstner und Zweiter Bürgermeister Bernhard Summerer sowie Dr. Andreas Stern, Gründer und Inhaber der Firma "sternkom", und Alois Zacher, Geschäftsführer der "Komro" Rosenheim, die neugeschaffene DSL-Verbindung für das Gewerbegebiet Schwabering vorstellten.



© OVB

Sebastian Forstner (Dritter von links) bedankt sich bei Dr. Andreas Stern, ganz links Alois Zacher. Daneben (von links) Gewerbetreibende Georg Berghammer junior, Franz Fortner, Zweiter Bürgermeister Bernhard Summerer, Markus Dettendorfer, Gemeinde-Geschäftsstellenleiter Ludwig Maier, Volker Mühsam, FU-Union-Vorsitzende Heike Maas. Foto niessen

Söchtenau/Swabering - Sebastian Forstner ging noch einmal auf die "unendliche Geschichte" ein, bis das Gewerbegebiet mit einer schnellen DSL-Verbindung angeschlossen war. Die Pläne seien schon seit seinem Amtsantritt im Jahr 2008 gewälzt worden, geprägt von Schwierigkeiten und Rückschlägen. "Erst die unternehmerische Initiative und Bereitschaft von Dr. Andreas Stern, Geld zu investieren, hat nun die für alle befriedigende Lösung gebracht", sparte der Bürgermeister nicht mit Lob. Alle seien heilfroh, dass nun eine superschnelle DSL-Verbindung zur Verfügung stehe; dazu habe maßgeblich auch die "Komro" Rosenheim mit ihrem Geschäftsführer Alois Zacher beigetragen, Denn erst die Gründung der "sternkom" in Verbindung mit der "Komro" habe die rechtlichen Möglichkeiten geschaffen, in dieses Geschäft einzusteigen.

Alois Zacher erklärte, die Bandbreite der Glasfaserkabel betrage mehrere Gigabite pro Sekunde. "Das ist ja noch schneller als unser Rechner arbeitet", zeigte sich Gewerbetreibender Markus Dettendorfer überrascht. Zacher dankte auch der Gemeinde Prutting mit Erstem Bürgermeister Hans Loy. Die Anbindung an Rosenheim laufe teilweise über die Pruttinger Trasse und da habe die Zusammenarbeit mit Prutting reibungslos funktioniert.

Dr. Stern erklärte, vor zwei Jahren habe man mit ihm erste Gespräche geführt und im letzten Jahr habe man angefangen zu bauen.

Wenige Minuten statt mehrerer Stunden

Die Leitung führe zunächst zu einer Kopfstelle in Bad Endorf, von hier gingen die anderen Leitungen ab. Gewerbetreibender Franz Fortner erklärte, Konstruktionszeichnungen, die früher bis eineinhalb Stunden unterwegs gewesen seien, würden nun in wenigen Minuten durchgesendet. "So super angebunden zu sein ist ein Riesenvorteil", erklärte auch Gewerbetreibender Volker Mühsam.

Bürgermeister Sebastian Forstner drückte die Hoffnung aus, dass auch die übrigen Ortsteile der Gemeinde Söchtenau bald an ein schnelles DSL-Netz angeschlossen werden können. Aber jetzt sei einmal der erste Schritt getan und Arbeitsplätze nicht nur gesichert, sondern auch geschaffen worden, denn "Sternkom" habe vier Leute eingestellt, um die Arbeit zu bewältigen. ni